



Pressemitteilung

Kinderkommission zum „Tag der Kinderhospizarbeit“ am 10. Februar 2016

Berlin, 10. Februar 2016

Herausgeber:

Referat Presse, Rundfunk, Fernsehen,
PuK 1

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-37171

Fax: +49 30 227-36192

pressereferat@bundestag.de

Die Kinderkommission möchte auch in diesem Jahr den Kinderhospizen für ihre wertvolle Arbeit ihre Anerkennung aussprechen. Unheilbar schwer erkrankte Kinder und deren Familien stehen vor emotionalen, aber auch organisatorischen Problemen, die kaum zu bewältigen sind. Die Kinderhospize haben es sich zur Aufgabe gemacht, für die Begleitung dieser Kinder sowie der gesamten Familie bis zum Tode des erkrankten Kindes zu sorgen. Sie bieten den kranken Kindern und ihren Familien Unterstützung, Entlastung und Verständnis auf ihrem gemeinsamen Weg. Den vielen, auch ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt unser Dank für ihren engagierten Einsatz für die vom Schicksal so hart Getroffenen.

Der bundesweite „Tag der Kinderhospizarbeit“ am 10. Februar hat das Ziel, auf das Thema „Sterben und Tod von Kindern“ sowie auf die Situation von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung und ihren Familien hinzuweisen und dieses schwierige Thema zu enttabuisieren. Darüber hinaus will dieser Tag auch ein Zeichen der Solidarität mit den Kindern und Jugendlichen und ihren Familien setzen und ihnen verdeutlichen: „Ihr seid nicht allein!“

Die Kinderkommission unterstützt die Kinderhospize in Deutschland. So hat sie sich in der Vergangenheit erfolgreich dafür eingesetzt, die finanziellen Bedingungen für die Familien zu verbessern. Der Vorsitzende der Kinderkommission, Norbert Müller, erklärt: „Die Arbeit der Kinderhospize ist ausdrücklich zu unterstützen. In den deutschlandweit über hundert Einrichtungen wird den betroffenen unheilbaren Kindern und ihren Familien geholfen, ihren schweren Weg in Würde und Geborgenheit zu gehen.“